

**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

**Herausgeber:** Bioforum Schweiz

**Band:** 51 (1996)

**Heft:** 5

**Artikel:** Der Möschberg als Begegnungsort

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-891925>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Möschberg als Begegnungsort

## Flagge zeigen!

Katharina Stalder und Christian Wyss nahmen als Vertreterin und Vertreter des Gemeinderates Oberthal an unserer Eröffnungsfeier teil. Sie gaben ihrer Freude darüber Ausdruck, das neue Zentrum in ihrem Gemeindebann zu beherbergen und überreichten dem Möschberg eine Fahne mit dem Oberthaler Gemeindewappen.

Herzlichen Dank!



Zu einem Fest gehören auch Musik und Gesang. Das verstärkte «Trio Trilch» erfreute die Gästechar mit lüpfigen Melodien, die am Samstagabend sogar zu Tanz und zu einer Polonaise anregten.

Die «berühmteste Rockband des Zürcher Oberlandes», das Trio Baldrian, präsentierte am Sonntagnachmittag die von Martin und Andreas Ott kreierte «Landeshymne der Schweizer Biobauern». Sie wurde von der versammelten Festgemeinde stehend uraufgeführt und von den Freunden aus Deutschland spontan mit einer 6. Strophe ergänzt. Melodie: «Kein schöner Land in dieser Zeit»

Text: Martin und Andreas Ott

Kein schöner Land in dieser Zeit  
Als hier das unsre weit und breit  
Wo wir uns finden  
Neu zu begründen  
In schwerer Zeit

Die Bauern klagen grosse Not  
Es gibt kein Geld für Fleisch und Brot  
So lasst uns denken  
Wie wir es lenken  
Ohn' Bauerntod

Im Kreis mit Pflanze und mit Tier  
Natur und Mensch gestalten wir  
Inseln des Lebens  
Kein Tag vergebens  
Das hoffen wir

Aufstand beginnt in Herz und Kopf  
Im Haus, im Feld, im Suppentopf  
Wird und befreien  
Von Sauereien  
In Feld und Schopf



Trio Baldrian

Drum stehen wir jetzt alle hier  
Für unsre Kinder wünschen wir  
Luft, Wasser, Erde  
Erhalten werde  
Das wollen wir

Dass wir uns hier auf diesem Berg  
Noch treffen zu manch gutem Werk  
Gott mög es schenken  
Gott mög es lenken  
Er hat die Gnad



Beim Singen der  
«Bio-Bauern-Nationalhymne»

Dass sich Biobauern zwischendurch auch mal selber auf die Schippe nehmen können, zeigt das folgende Lied.

Text: Martin und Andreas Ott  
Melodie: «Mir Senne heis luschtig»

Bio Puure heis luschtig  
Bio Puure heis guet  
Hei vill Subventione  
Am Staat geits as Bluet  
(Refrain)

Am Morge zu de Chüene  
Am Tag de is Fäld  
So simmer ou zfride  
Mit üs u der Wält

Mir schnagge im Acher  
Uf der Jagd nach Uchrut  
Un am Abe wenn's guet geit  
Simmer im Bett füdleblutt

Drum heimer oft Chinde  
Und mängisch chli z'vill  
So chöimer erhalte  
S'biologische Ziel

Üsi Chälber si nid gfrore  
Und d'Rinder hei kei Wuet  
D'Söili bisse sich nid i d'Ohre  
Und em Uchrut geit's guet

Und wenn mer denn stärbe  
Ou denn si mer froh  
Wärde wider zu Ärde  
Will die kenne mir scho

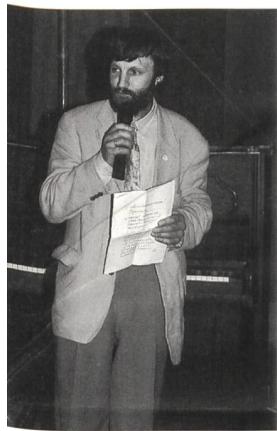
Und der lieb Gott im Himmel  
Dä liegt üs Lüt zue  
Lat üs denn witer mälche  
A der g'flüglete Chue

Und e nigel nagel näie Möschwäg  
Und es nigel nagel näis Dach  
Und mit nigel nagel näie Idee  
Bhalte mir üses Volk wach

Die Eröffnungsfeier mit den verschiedenen Vorträgen rund um das Thema Ökologie war ein erster Hinweis, in welche Richtung sich der Möschberg als Plattform kompetenter Fachleute und als Begegnungsort entwickeln will.

Die Biobewegung will von sich aus aktiv das Gespräch suchen. So liess es sich die VSBLO nicht nehmen, den Leitenden Ausschuss des Schweizerischen Bauernverbandes zu einem zweitägigen Seminar (auf ihre Kosten natürlich) auf den Möschberg einzuladen. Die einzige an die Einladung geknüpfte Bedingung im «Kleingedruckten» ist die eines mindestens zweistündigen Gesprächs mit Vertretern der VSBLO.

Einladung und Bedingung wurden von Vizedirektor Hanspeter Späti und Fritz Ritter, Mitglied des Leitenden Ausschusses SBV, dankend entgegengenommen und gleich mit der festen Zusage eines Termins bestätigt.



Per Fax übermittelte die Vereinigung zum Schutz der kleinen und mittleren Bauern VKMB ihre Gratulation zur Eröffnung an die «Mitstreiter für eine ökologische und bäuerliche Landwirtschaft» und meldete ihr Interesse an, im nächsten Jahr ein agrarpolitisches Seminar auf dem Möschberg durchzuführen.

Wenn der Möschberg seinerseits etwas zum guten Gelingen von Gesprächen zwischen Exponenten unterschiedlicher Positionen beitragen kann, dann hat sich der Aufwand gelohnt.



Sepp Ortner überbringt die Grüsse des Ernte-Verbandes



Die Küche ist nicht mehr wiederzuerkennen